

Truppenaufmarsch auf dem Balkan und psychologische Kriegsführung der US-NATO als Warnsignal für militärische Operation gegen Russland

Ami Go Home!

By [Dr. Rudolf Hänsel](#)
Global Research, April 05, 2021

Region: [Europe](#), [Russia and FSU](#), [USA](#)
Theme: [Intelligence](#), [US NATO War Agenda](#)

All Global Research articles **can be read in 51 languages by activating the “Translate Website”** drop down menu on the top banner of our home page (Desktop version).

Vor circa einem Jahrzehnt hatte ich das Vergnügen, in Seattle mit amerikanischen Bürgern zusammenzuleben. Ihre Herzlichkeit, Hilfsbereitschaft und Offenheit haben mich zutiefst beeindruckt – und überrascht: hatte ich doch wegen der mörderischen US-amerikanischen Kriegspolitik und den weltweiten „Kreuzzügen“ der US-Regierungen starke Vorbehalte mitgebracht.

Rolf Winter, ein deutscher Journalist, der einige Jahre in New York City lebte und die Vereinigten Staaten durchreiste, dokumentierte seine Erkundungen in drei Büchern. Das bekannteste ist der Bestseller von 1989 „Ami go home“ (1). Diese eindeutige Aufforderung kommt einem wieder in den Sinn, wenn man die von der US-Regierung initiierte psychologische Kriegsführung gegen Russland in den Massenmedien über sich ergehen lassen muss und nach dem Sinn des militärischen Manövers „Defender Europe 21“ auf dem Balkan nahe der russischen Grenze fragt. Siehe hierzu „[Global Research](#)“.

„Krieg liegt in der Luft“

Bereits kurz nach Ausrufung der Corona-Pandemie bezeichnete der ehemalige sowjetische Staatschef **Michail Gorbatschow** die politische Lage als äußerst besorgniserregend und meinte laut „Sputnik News“ vom 12. März 2020: „Krieg liegt in der Luft.“ (2)

Und der ehemalige stellvertretende Sekretär des US-Finanzministeriums und Mitherausgeber des „Wall Street Journals“ **Paul Craig Roberts** schrieb am 25. März einem Artikel in „Global Research“ mit dem Titel: „[Die Samen des Krieges säen. Mangel an Vertrauen in China und Russland. Washingtons hegemoniale Bestrebungen könnten zu einem verheerenden Krieg führen](#)“ (3).

„Operation Balkan: Werbung für Krieg und Tod“

Die älteren Bürger Serbiens haben in den späten 1990er Jahren schmerzlich erlebt, wie der Angriffskrieg der US-Regierung und der NATO-Vasallen gemeinsam mit „eingebetteten“ Journalisten der Massenmedien vorbereitet wurde, welche Verbrechen unter dem Kriegs-Code-Namen „Barmherziger Engel“ von den Aggressoren begangen wurden und wie unbarmherzig deren Völkermord bis heute bei Jung und Alt nachwirkt.

Die Balkanexpertin und Wiener OSZE-Diplomatin **Mira Beham** und der Politikwissenschaftler **Jörg Becker** haben mit ihrem Buch „Operation Balkan: Werbung für Krieg und Tod“ ein einmaliges Dokument über die Vorgehensweise und Wirkung von Public Relations PR (Öffentlichkeitsarbeit) verfasst (4):

„Dass Regierungen PR-Unternehmen beauftragen, um ihr Image aufzubessern, ist bekannt. Wenig bekannt ist allerdings, dass es von Regierungen in Auftrag gegebene PR-Kampagnen gibt, um Feindbilder aufzubauen, Kriege vorzubereiten oder Diktaturen zu beschönigen. Die Autoren zeigen anhand der Balkankriege und auf der Grundlage einer Analyse von 157 Verträgen zwischen ex-jugoslawischen Kunden und amerikanischen PR-Agenturen exemplarisch, wie mit Hilfe von Public Relations Krisen- und Kriegskommunikation betrieben wird. Dabei wird untersucht, wie es mittels PR-Strategien als quasi privatisierter Propaganda gelingt, geschlossene Kommunikationskreisläufe zwischen Politik, Militär, Medien, NGOs und think tanks herzustellen, in denen die immer gleichen Kernbotschaften zirkulieren. Diskutiert werden auch die Konsequenzen dieser Privatisierung von (Kriegs-) Kommunikation.“ (5)

„Wir Europäer sagen NEIN zu einem Krieg gegen Russland!“

Am 8. Mai 2018 initiierte ich zusammen mit meinem Freund, dem Sozial- und Politikwissenschaftler Ullrich Mies, eine Öffentliche Erklärung *in den fünf Sprachen Deutsch, Englisch, Niederländisch, Serbisch und Russisch*:

„Wir Europäer sagen NEIN zu einem Krieg gegen Russland!“

Diese Erklärung erschien in diversen Online-Zeitungen und wurde von vielen europäischen Bürgern und namhaften Persönlichkeiten unterschrieben. Sie kann in der „Neuen Rheinischen Zeitung NRhZ“ noch immer eingesehen und unterschrieben werden (6). Die Erklärung im Wortlaut:

Zwei Weltkriege sind genug!

In der Vergangenheit ließ sich Deutschland in den Ersten Weltkrieg hineinziehen und hat im Zweiten Weltkrieg dem russischen Volk unermessliches Leid zugefügt.

Wir werden nicht zulassen, dass sich dies noch einmal wiederholt!

Wenn die deutsche Vasallen-Regierung in Komplizenschaft mit den Kriegstreibern in Großbritannien und Frankreich unter der Führung der USA und der NATO einen neuen Angriffskrieg gegen Russland plant, dann tut sie das **nicht in unserem Namen!**

Zu Krieg und Frieden haben wir, die Bürgerinnen und Bürger, das letzte Wort!

Wir sagen NEIN zu Krieg und Gewalt in den internationalen

Beziehungen und verurteilen die fortgesetzte Kriegstreiberei, Aufrüstung und Militarisierung!

Angefügt ist die Urteilsbegründung des Internationalen Militärgerichtshofs in Nürnberg 1946:

„Die Entfesselung eines Angriffskrieges ist nicht bloß ein internationales Verbrechen. Es ist das schwerste internationale Verbrechen, das sich von anderen Kriegsverbrechen nur dadurch unterscheidet, dass es in sich alle Schrecken der anderen Verbrechen einschließt und anhäuft.“ (7)

„Plädoyer für den Abschied von einem gewalttätigen Land“

Das ist der Untertitel von Rolf Winters Bestseller „Ami Go home“. In einem weiteren Buch aus dem Jahr 1990 mit dem Titel „Die amerikanische Zumutung. Plädoyers gegen das Land des real existierenden Kapitalismus“ schreibt Winter:

„Bemerkenswert ist die ständig wachsende Bereitschaft der Welt, sich mit der amerikanischen Unerträglichkeit abzufinden, sie, sozusagen, zu ignorieren oder so zu tun, als hätte es mit ihr doch ihre Ordnung.“ (8)

Dieser Einschätzung des Amerika-Kenners kann man sich uneingeschränkt anschließen:

Was habt ihr Amis hier in Europa sowie im Nahen, Mittleren und Fernen Osten zu suchen?

„Imperium USA: Eine skrupellose Weltmacht“ ist der Titel eines neueren Buches des Schweizer Friedensforschers Daniele Ganser (9). Dieses Imperium ist die größte Bedrohung für den Weltfrieden.

Deshalb: Ami Go Home!

*

Note to readers: please click the share buttons above or below. Forward this article to your email lists. Crosspost on your blog site, internet forums. etc.

Dr. Rudolf Hänsel ist Diplom-Psychologe und Erziehungswissenschaftler.

Fußnoten

(1) Winter, R. (1989). AMI GO HOME. Plädoyer für den Abschied von einem gewalttätigen Land. Hamburg

(2) <https://de.rt.com/meinung/115202-vier-jahre-albtraum-ohne-neuen-krieg/>

(3) <https://www.globalresearch.ca/sowing-seeds-war/5740893>

(4) Becker, J., Beham, M. (2008²). Operation Balkan: Werbung für Krieg und Tod. Baden-Baden

(5) A. a. O. Rückdeckel

(6) <http://www.nrhz.de>. Wer noch unterzeichnen möchte, schicke bitte eine eMail mit (Titel), Vorname, Nachname und Ort (Ort wird nicht veröffentlicht). [Bitte hier klicken und das sich öffnende eMail-Fenster verwenden](#)

(7) A. a. O.

(8) Winter, R. (1990). Die amerikanische Zumutung. Rückdeckel

(9) Ganser, D. (2020). Imperium USA: Die skrupellose Weltmacht. Zürich

Featured image: Halstuch, entworfen von Pablo Picasso für die dritten Weltjugendfestspiele in Berlin (DDR), 1951 (from Dr. Rudolf Hänsel)

The original source of this article is Global Research
Copyright © [Dr. Rudolf Hänsel](#), Global Research, 2021

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

[Become a Member of Global Research](#)

Articles by: **[Dr. Rudolf Hänsel](#)**

Disclaimer: The contents of this article are of sole responsibility of the author(s). The Centre for Research on Globalization will not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in print or other forms including commercial internet sites, contact: publications@globalresearch.ca
www.globalresearch.ca contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: publications@globalresearch.ca